



## **Jahreskonferenz der „Kampagne für Weitermacher“ am 10. November 2011 in Kassel**

### **Großes Lob von hoher Stelle**

Frankfurt/ Kassel 14.11.2011 - „Es ist gut und wichtig, dass man sich des Themas ‚Unternehmensnachfolge‘ annimmt. Und noch besser ist, dass es so professionell geschieht. Machen Sie weiter so.“ Mit diesen Worten, adressiert an die Initiatoren und Organisatoren der „Kampagne für Weitermacher“, brachte Eva Kühne-Hörmann, Ministerin für Wissenschaft und Kunst in Hessen, im Rahmen der Jahreskonferenz der Initiative zur Unternehmensnachfolge im Handel am 10. November 2011 in Kassel, auf den Punkt, was seit dem Start der Kampagne vor rund elf Monaten zunehmend deutlicher wird: In punkto „Unternehmensnachfolge“ besteht bei der Mehrzahl der hessischen Einzelhändler erheblicher Informations- und Beratungsbedarf.

Die Ergebnisse der Studie „Verankerung des Themas ‚Unternehmensnachfolge‘ in KMU“ belegten dies sehr eindrücklich. Nils Beckmann, Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), einem Zentrum für angewandte Forschung an der Goethe-Universität Frankfurt, stellte die wichtigsten, in den vergangenen Wochen per Umfrage erhobenen Zahlen und Fakten vor. Er berichtete unter anderem: „Von den rund 600 Einzelhändlern, die sich an der Umfrage beteiligt haben, gaben 54 Prozent an, sich gerade mit dem Thema ‚Unternehmensnachfolge‘ zu beschäftigen, doch nur 22 Prozent haben bereits einen Nachfolger gefunden. 33 Prozent der Befragten haben sich noch überhaupt nicht mit dem Thema befasst, bei nur 13 Prozent ist die Unternehmensnachfolge geregelt.“

Als „schockierend“ stufte Beckmann die Tatsache ein, dass selbst bei einer „zeitnahen Unternehmensübergabe“ von den Verantwortlichen „in den meisten Fällen“ bislang kein konkreter Zeitplan erstellt worden sei. „Sehr bedenklich“ sei auch, so der Referent, dass in den meisten Unternehmen der so genannte „Notfallkoffer“ nur unzureichend gepackt sei. In einen ordentlich bestückten Notfallkoffer gehören z.B. eine geregelte Stellvertretung, Konten-Vollmachten und eine Liste mit den Namen der wichtigsten Geschäftspartner. 18 Prozent aller befragten Einzelhändler haben mitgeteilt, dass sie sogar „nichts dergleichen“ hinterlegt haben.

**PRESE**  
**SE**  
**info**

**14.11.2011**

**Unternehmensberatung  
Hessen für Handel und  
Dienstleistung GmbH**

Geschäftsführer:  
Holger Müller

Westendstraße 70  
60325 Frankfurt  
Tel: 069/13309180  
Fax: 069/13309194  
info@uhd-hessen.de  
www.uhd-hessen.de

Auf die Frage „Arbeitgeber „Handel – High Potential oder schwer vermittelbar?“ hatte Bettina Willmann, IfH Institut für Handelsforschung GmbH, Köln, interessante Antworten parat. Sie erläuterte, inwiefern die Selbst- und die Fremdwahrnehmung des Images des Handels den bereits spürbaren Fachkräftemangel und somit auch den vermeintlichen Mangel an jungen Menschen, die daran interessiert sind, ein Handelsunternehmen zu übernehmen, beeinflussen.

Jens Olbrich, Geschäftsführer der Unternehmensbörse Hessen, Wetzlar, berichtete in seinem Vortrag „Wer kommt, wenn der Chef geht – Unternehmensnachfolge ist Chefsache“ von seinen vielfältigen Erfahrungen aus der Praxis und erläuterte die aus seiner Sicht fünf wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Unternehmensübergabe, die immer, so Olbrich, ein „Projekt mit klarem Anfang und klarem Ende“ sein sollte.

**Kontakt:** Sven Rohde / UHD Hessen GmbH  
Westendstraße 70 / 60325 Frankfurt am Main  
Tel: 069 74742256  
Fax: 069 74742300  
Mobil: 0151 42666666  
E-Mail: [rohde@uhd-hessen.de](mailto:rohde@uhd-hessen.de)  
[www.uhd-hessen.de](http://www.uhd-hessen.de)

**Die UHD Hessen GmbH** ist die Beratungs- und Serviceeinrichtung der hessischen Einzelhandelsverbände. Sie unterstützt Existenzgründer und Unternehmen aus sämtlichen Branchen und kann an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kommunen sinnvolle Unterstützung bieten, wenn externe spezialisierte Beratungsleistungen erforderlich sind. In diesem Rahmen informiert die UHD Hessen über Förderprogramme und vergibt als Leitstelle des Hessischen Wirtschaftsministeriums Fördermittel in Form von Zuschüssen für Unternehmensberatungen. Daneben unterstützt sie bei der Suche nach geeigneten Beratern, erteilt Auskunft, ob die gewünschte Beratungsleistung förderwürdig ist und bietet selbst Beratungen an.

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION:  
Investition in Ihre Zukunft  
– Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung.



HESSEN  
Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Verkehr  
und Landesentwicklung

Initiator:



**HANDELSVERBAND MITTE**

HESSEN, RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND e.V.  
DER EINZELHANDEL

**PRESSSE**  
**info**

**14.11.2011**

**Unternehmensberatung  
Hessen für Handel und  
Dienstleistung GmbH**

**Geschäftsführer:  
Holger Müller**

**Westendstraße 70  
60325 Frankfurt  
Tel: 069/13309180  
Fax: 069/13309194  
[info@uhd-hessen.de](mailto:info@uhd-hessen.de)  
[www.uhd-hessen.de](http://www.uhd-hessen.de)**